





Vorwort Gast	2
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht der Leitung Theater	10
Anlässe	19
Personen	20
Sponsoren & Partner	21
Jahresrechnung 2025 / 2026	22
Bilanz per 30.6.2026	23
Bericht der Revisionsstelle	24
Budget 1.7.2026 bis 30.6.2027	25

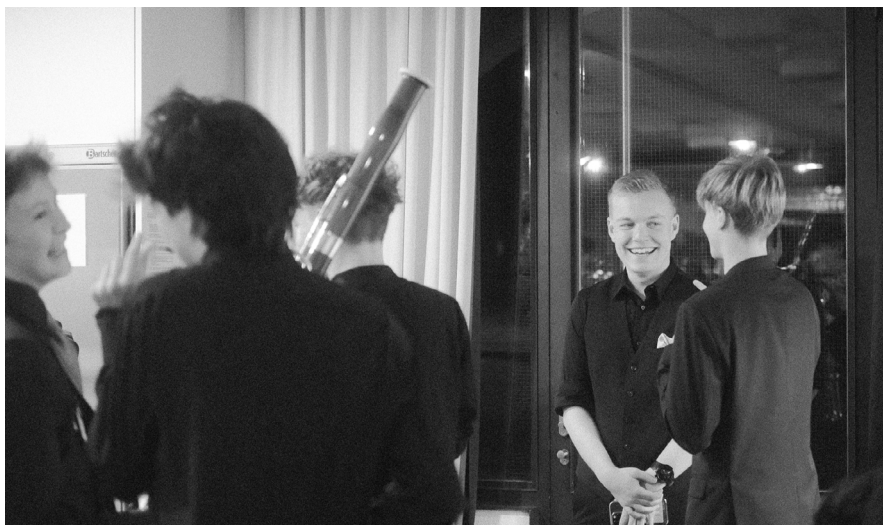
Gestaltung: Scriptum, Rafael Brand; Layout: Theater Uri.

Fotos: Angel Sanchez (S. 6, 11, 21), Jon Trachsel (S. Titelbild, S. 2, 8, 12, 14, 17), Martina Tresch-Regli (S. 15), Marco Eberli (S. 11), Valentin Luthiger (S. 18), Erich Stadler (Titel-Innenseite), Festival Alpentöne (S. 5), Rafael Brand (S. 11), Toni Suter (S. 15)

Eine Kultureinrichtung von Uri und für Uri

Das «Tellspielhaus» kennen alle. Im «Tellspielhaus» findet nämlich auch was für alle statt.

Als Gemeindepräsident von Altdorf gebe ich gerne an, mit unserem Theater und mit dem Programm in diesem Haus. Von «Weltklasse» mit Lang Lang bis zu innerkantonalen Produktionen und/oder Laiendarbietungen findet hier alles statt. Die Crew im Theater Uri schafft es, mit ihrem Angebot den ganzen Kanton hinter sich zu versammeln. Das haben wir nicht zuletzt an der hohen Zustimmungsrates in der Abstimmung für den Sanierungskredit erfahren dürfen. Kein Haus für ein paar wenige, ein Haus für eben alle. Wer jetzt meint, das klinge provinziell oder meint, wir reden hier von einem Dorftheater, irrt sich. Der Leitungscrowd gelingt es eben auch, die Offenheit auszustrahlen, die Uri auszeichnet und holt nationale und internationale Künstler:innen in unser «Tellspielhaus». Nicht ohne Grund geniesst unser Theater den Ruf des bedeutendsten Zentralschweizer Kulturhauses nach dem Luzerner KKL.



Es gibt für mich also allen Grund, stolz zu sein auf dieses Haus und auf die Arbeit, die in diesem Haus geleistet wird. Nicht nur aufgrund der Ausstrahlung, die unser Theater geniesst und auch nicht nur wegen der kulturellen und ökonomischen Wertschöpfung, die unser Theater generiert. Stolz bin ich vor allem deshalb, weil es ein Werk «von allen für alle» ist. Hier können sich die Urner:innen entfalten und hier finden die Urner:innen zusammen.

Es ist immer wieder an der Zeit, das zu würdigen. Und zu danken. Ich danke der Theaterleitung mit dem gesamten Team, das in diesem Haus vorzügliche Arbeit leistet. Ich danke dem Betriebsverein, der sich in unzähligen ehrenamtlichen Stunden dafür verantwortlich zeichnet, dass in diesem Haus das sprichwörtliche Feuer nicht ausgeht, und ich danke den Partner:innen in diesem Haus und um dieses Haus, die mit viel Flexibilität – gerade in der jetzigen Sanierungsphase – dazu beitragen, dass der Betrieb ungestört abläuft. Auch dem Kanton Uri und allen weiteren Geldgebenden und Unterstützenden danke ich, dass sie ans Theater Uri glauben, ans «Tellspielhaus» glauben und mit ihrem Beitrag echte Wertschöpfung für unseren ganzen Kanton mitgenerieren. Mein Dank geht auch an unser Team in der Gemeinde, das unserer Verantwortung als Besitzerin des Hauses mit hoher Fachkompetenz – vor allem im baulichen Bereich – nachkommt.

Ich freue mich auf die weiteren Highlights, die in diesem Haus zu erleben sind, auf die weiteren Begegnungen mit den Menschen in diesem Haus, und ich ziehe meinen Hut. Gerade jetzt, in dieser Sanierungsphase, beweisen Sie, liebe Theater-Uri-Menschen, Ihre Flexibilität, Ihren Humor und Ihre Kompetenz. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Altdorf, im September 2026

Sebastian Züst | Gemeindepräsident Altdorf

Ein erstes Jahr als Präsident

Vor einem Jahr durfte ich das Präsidium unseres Vereins übernehmen. Ich habe mich sehr auf diese Aufgabe gefreut und durfte bereits in meinem ersten Amtsjahr erfahren, wie bereichernd sie tatsächlich ist. Überall wurde ich herzlich aufgenommen. Für das Vertrauen, die vielen offenen Begegnungen und die Unterstützung bin ich sehr dankbar.

Besonders freut mich die Zusammenarbeit im Vorstand. Nach den Wechseln an der letztjährigen Generalversammlung hat sich das neu zusammengesetzte Gremium rasch gefunden. Wir bringen unterschiedliche berufliche und persönliche Hintergründe, Erfahrungen und Kompetenzen mit. Uns verbindet aber vor allem eines: die grosse Freude an unserem Haus und die Motivation, gemeinsam zu seiner erfolgreichen Weiterentwicklung beizutragen. Die Zusammenarbeit ist engagiert, unkompliziert und von einer positiven Stimmung geprägt. Für diesen grossen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich.

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir uns neben den laufenden Geschäften unter anderem mit personellen und finanziellen Fragen, der Sanierung unseres Hauses sowie einer Überarbeitung der Statuten beschäftigt. Letztere werden wir der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen. Auslöser sind verschiedene formale Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen. Gleichzeitig wollen wir die Gelegenheit nutzen, unseren Vereinsnamen der seit Jahren gelebten Praxis anzupassen. Anstelle des etwas sperrigen und kaum bekannten Namens «forum theater(uri) Tellspielhaus Altdorf» soll unser Verein künftig auch offiziell «Theater Uri» heissen. Damit wird zugleich die Abgrenzung zwischen dem Betriebsverein unter der Marke Theater Uri und dem Tellspielhaus als Gebäude klarer.

Was unser Haus ausmacht

Mein neues Amt hat mir auch die Gelegenheit gegeben, das Theater Uri nochmals aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Einige Tage durfte ich als «Schnupperstift» beim Bühnenbau mitarbeiten und in dieser Zeit viel lernen. Dabei wurde für



mich unmittelbar erlebbar, was unser Haus auszeichnet: Menschen, die mit grosser Freude, Leidenschaft, Professionalität und viel persönlichem Einsatz gemeinsam anpacken.

Dieser Eindruck beschränkt sich keineswegs auf den Bühnenbau. Unser Theater lebt von einem Team, das flexibel ist, Verantwortung übernimmt und auch dann Lösungen findet, wenn die Anforderungen hoch sind. Gerade ein Jahr mit verschiedenen personellen Wechseln und den Vorbereitungen auf die Sanierung hat dies eindrücklich gezeigt.

Ein grosser Dank gilt deshalb Michel Truniger und dem gesamten Theaterteam. Michel versteht es ausgezeichnet, den Draht zu ganz unterschiedlichen Zielgruppen, Kulturschaffenden und Partnern zu finden und damit unseren Anspruch eines «Hauses für alle» mit Leben zu füllen. Gleichzeitig gelingt es ihm und seinem Team, mit einem

attraktiven und vielfältigen Angebot sehr viele Besucherinnen und Besucher ins Theater Uri zu bringen. Das ist nicht nur kulturell erfreulich, sondern trägt wesentlich zur gesunden finanziellen Entwicklung unseres Betriebs bei.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Leiter Technik Stefan Zumstein. Von Seiten des Betriebsvereins trägt er eine zentrale Verantwortung für die laufende Sanierung. Die bisherigen Arbeiten konnten erfreulich umgesetzt werden. Ein grosses Dankeschön gebührt dabei der Gemeinde Altdorf als Eigentümerin des Tellspielhauses. Sie investiert mit dem laufenden Sanierungspaket substanziell in unser Haus. Der Kanton Uri beteiligt sich mit 50 Prozent an diesen Investitionen. Für dieses starke Bekenntnis zum Theater Uri sind wir sehr dankbar.

Gleichzeitig danke ich auch der Dätwyler Stiftung, der Korporation Uri und unseren vielen weiteren Partnern für die grosse Unterstützung. Und nicht zuletzt danke ich natürlich



unserem treuen Publikum und im Speziellen all unseren Vereinsmitgliedern. Mit ihrer Mitgliedschaft und ihrer Verbundenheit tragen sie das Theater Uri mit und geben unserem Verein eine breite Verankerung.

Veränderungen gemeinsam meistern

Das vergangene Vereinsjahr brachte verschiedene personelle Veränderungen mit sich. Jacqueline Amrhein unterstützte uns über ihre Pensionierung hinaus in einem reduzierten Pensum und trug damit wesentlich zu einem möglichst reibungslosen Übergang bei. Für diese grosse Verbundenheit mit unserem Haus und ihren langjährigen Einsatz danke ich ihr nochmals ganz herzlich.

Die Neuorganisation ist inzwischen gut aufgegleist. Lise Baumann und Emil Ziegler haben sich bereits bestens eingearbeitet und erfüllen ihre neuen Aufgaben mit grossem Engagement. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Darren Arnold einen neuen Lernenden im Theater Uri begrüßen zu dürfen. Dass wir jungen Menschen eine Ausbildung in diesem spannenden Berufsumfeld ermöglichen können, freut mich besonders.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch Karin Aschwanden und Nadia Müller, die beide seit zehn Jahren für das Theater Uri im Einsatz sind. Herzliche Gratulation zu diesem Jubiläum und vielen Dank für eure langjährige Treue und euren grossen Einsatz für unser Haus.

Ein solides Fundament

Auch finanziell dürfen wir auf ein sehr erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Mit einem Gewinn von rund CHF 66'000 können wir unser Eigenkapital und unsere Reserven nochmals stärken. Damit nähern wir uns weiter einer Eigenkapitalausstattung an, die der Grösse und den unternehmerischen Risiken unseres Betriebs mit einem Gesamtumsatz von rund CHF 1,5 Millionen angemessen ist.

Das ist gerade mit Blick auf das kommende Vereinsjahr wichtig. Wegen der Sanierungsarbeiten kann unser Haus während mehrerer Monate nur eingeschränkt genutzt werden.



Entsprechend rechnen wir mit weniger Vermietungen und einem deutlich tieferen Deckungsbeitrag. Der Vorstand hat deshalb für 2026/27 bewusst ein Defizit von rund CHF 50'000 budgetiert. Dank der in den vergangenen Jahren aufgebauten finanziellen Basis können wir ein solch ausserordentliches Jahr gut verkraften.

Dass wir heute finanziell so solide dastehen, ist nicht selbstverständlich. Neben einer sorgfältigen Betriebsführung ist dies insbesondere dem grossen Publikumszuspruch zu verdanken. Dafür gebührt Michel Truniger und seinem ganzen Team ein grosses Kompliment.

Mit Zuversicht ins Sanierungsjahr

Das kommende Vereinsjahr wird aussergewöhnlich. Die Sanierung schränkt unsere Möglichkeiten zeitweise ein und verlangt dem Team organisatorisch einiges ab. Gleichzeitig sind wir gut vorbereitet. Unser Haus bietet zum Glück verschiedene Räume und Möglichkeiten – und unser Team mindestens ebenso viel Flexibilität und Ideenreichtum. So entstehen auch während der Sanierung spannende Alternativen und neue Formate. Der Vorstand hat sich bewusst dafür ausgesprochen, dass das Theater während dieser Zeit sichtbar und kulturell präsent bleibt.

Ich freue mich deshalb auf dieses besondere Jahr und darauf, gemeinsam mit einem gut eingespielten Vorstand die nächsten Schritte anzugehen. Gleichzeitig wollen wir den Blick über das Tagesgeschäft hinaus richten und uns mit der längerfristigen strategischen Entwicklung unseres Hauses beschäftigen.

Nach meinem ersten Jahr als Präsident bleibt vor allem eines: grosse Freude an dieser Aufgabe und Dankbarkeit gegenüber all den Menschen, die das Theater Uri zu dem machen, was es ist.

Herzlichen Dank!

Stefan Büeler | Präsident Verein Theater Uri

Ein neues Kapitel wartet auf uns

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Dieses Zitat begleitet mich seit Beginn des vergangenen Vereinsjahres. Kaum je zuvor hat es so gut zum Theater Uri gepasst wie heute. Wir stehen an einem Punkt, an dem wir Bewährtes erhalten wollen, indem wir bereit sind, es zu verändern. Ein traditionsreiches Kulturhaus weiterzuentwickeln bedeutet, Verantwortung für seine Zukunft zu übernehmen. Genau dieser Gedanke hat unser Vereinsjahr geprägt.

Die Sanierung

Während unser Publikum ein vielfältiges Kulturprogramm erleben durfte, stand hinter den Kulissen vor allem ein Thema im Mittelpunkt: die bevorstehende Sanierung. Die Vorbereitungen für die Schliessung während der Sommermonate und erste Umbauten beanspruchten unsere Zeit. Die Bereiche «Veranstaltungen», «Technik» und «Personal» mussten aufeinander abgestimmt werden. Viele dieser Arbeiten blieben für unsere Gäste unsichtbar, bilden jedoch das Fundament für einen funktionierenden Theaterbetrieb.

Die Sanierung ist weit mehr als ein Umbauprojekt. Sie ist eine Investition in die Zukunft unseres Theaters. Sie ermöglicht uns, den technischen Anforderungen kommender Jahre gerecht zu werden und gleichzeitig den besonderen Charakter des Theater Uri zu bewahren. Dass dieses anspruchsvolle Vorhaben so sorgfältig vorbereitet werden



konnte, ist vor allem der engagierten Projektleitung mit Ivan Simic, Stefan Arnold und Stefan Zumstein zu verdanken. Mit grosser Fachkompetenz, Weitsicht und einer lösungsorientierten Zusammenarbeit haben sie dazu beigetragen, dass sich Bauprojekt und laufender Theaterbetrieb miteinander vereinbaren lassen. Ihnen gebührt dafür ein grosser Dank.

Das Programm

Trotz der intensiven Vorbereitungsarbeiten dürfen wir auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Die finanzielle Entwicklung verlief positiv, was sich vor allem auf die Besucherzahlen zurückführen liess. Das Interesse an unserem Programm zeigt, dass das Theater Uri als Kulturhaus für unterschiedlichste Generationen und Interessen fest in der Region verankert ist.

Besonders gross war der Publikumszuspruch bei den Vorstellungen von «Ursus & Nadeschkin», Mona Vetsch und Tom Gisler, Claudio Zuccolini, «Beziehungskosmos», den Kruger Brothers sowie «Streusel on Top». Diese Produktionen stehen exemplarisch für ein Programm, das die unterschiedlichsten Menschen ins Theater Uri führte.

Ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Profils bleiben die Eigenproduktionen. Gemeinsam mit dem Theater Uri Hausorchester durften wir wiederum Projekte realisieren, die unserem Haus eine eigene Handschrift verleihen. «The Greatest Showman» überzeugte mit einer musikalischen Umsetzung, «Lieblingslieder» mit Michael von der Heide begeisterte mit (s)einer persönlichen Atmosphäre, und das Eröffnungskonzert des Volksmusikfestivals mit Fränggi Gehrigs Musik setzte einen gelungenen Auftakt für ein traditionsreiches Festival. Mit der Eigenproduktion «Erhebt euch!» präsentierte unser Hausregisseur Livio Beyeler gemeinsam mit der Band Esperanto und der Schauspielerin Dolores Winkler einen Protestliederabend auf unserer Hebebühne hinter dem Theater.

Ein besonderer Höhepunkt war das Jubiläum «100 Jahre Tellspielhaus». Das Festwochenende mit der Jubiläumskomödie «Die Rampenschau», Konzerten, einem Talk sowie verschiedenen Begleitveranstaltungen bot Gelegenheit, auf die Geschichte unseres Hauses zurückzublicken und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten. Es machte eindrücklich sichtbar, wie eng das Theater Uri seit einem Jahrhundert mit der kulturellen Identität des Kantons verbunden ist. Mit «Die Rampenschau» gelang Autor Stefan Arnold, Regisseur Livio Beyeler und Darsteller Rolf Sommer eine ebenso humorvolle wie liebevolle Hommage an das Tellspielhaus und seine bewegte Geschichte. Der Rundgang führte

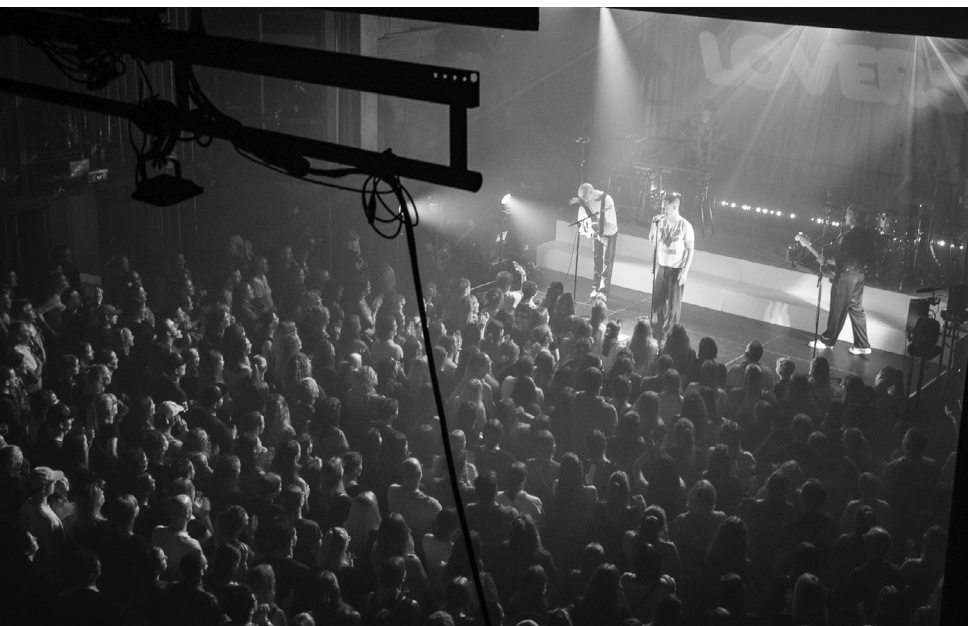


das Publikum durch verschiedene Räume des Theaters und eröffnete neue Perspektiven auf das Gebäude. Ergänzt wurde das Erlebnis durch eine Kostümausstellung aus 100 Jahren Tellspiele sowie Soundinstallationen von Beat Föllmi und Elia Aregger. Bei der Organisation des Jubiläums haben Barbara Bär von der Tellspielgesellschaft sowie Sebastian Züst von der Gemeinde Altdorf tatkräftig mitgewirkt.

Auch unsere eigenen Kulturreihen wurden erfolgreich umgesetzt. Das Blue Box Festival mit dem Headliner «Hecht» setzte einen musikalischen Höhepunkt. Besonders erfreulich verliefen wiederum die Dezembertage mit Veranstaltungen wie Stefan Rusconi, «Soul Divas», «Don Giovanni» sowie der «Carte Blanche» von Jacqueline Amrhein unter dem Titel «Ubuntu Grooves».

Fasnacht und Chilbi gehören weiterhin selbstverständlich zu unserem Spielplan und unterstreichen die enge Verbundenheit des Theaters mit dem gesellschaftlichen Leben in Uri. Mit dem Festival Tonart und dem Haus der Volksmusik konnte zudem eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit fortgeführt werden.

Nebst den Eigenveranstaltungen bilden die Vermietungen einen wichtigen Pfeiler unseres Betriebs. Das Theater Uri versteht sich als offenes Haus für Vereine, Veranstalter und Kulturschaffende. Auch in diesem Jahr durften wir zahlreiche Veranstaltungen begleiten und unterstützen: Das Alpentöne Festival, das Jubiläum der Tanzschule «Because I Love», das ausverkaufte Musical «Catch Me If You Can» von Eigägwächs unter der Regie von Rolf Sommer, das Tanzmeeting, das Volksmusikfestival oder die Produktion von Dance Fusion zeigten die Möglichkeiten unserer Infrastruktur. Diese Zusammenarbeit bereichert nicht nur das Programm, sondern stärkt das Theater Uri als kulturellen Begegnungsort für die gesamte Region.



Die Partner

Ein Kulturhaus wie das Theater Uri lebt von starken Partnerschaften. Dass wir auf langjährige und verlässliche Unterstützung zählen dürfen, ist ein grosses Privileg. Unser besonderer Dank gilt dem Kanton Uri, der Gemeinde Altdorf und der Dätwyler Stiftung. Mit ihrem nachhaltigen Engagement schaffen sie die Voraussetzungen dafür, dass sich kulturelle Ideen entwickeln und realisieren lassen. Ebenso bedanken wir uns bei allen weiteren Sponsoren, Stiftungen und Partnerorganisationen für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit.

Der Mensch

Neben den baulichen Veränderungen war das Vereinsjahr auch von personellen Wechseln geprägt. Mit der Pensionierung von Jacqueline Amrhein ging eine langjährige und prägende Tätigkeit im Theater Uri zu Ende. Während vieler Jahre war sie eine tragende Stütze unseres Betriebs. Mit ihrer Erfahrung, ihrer



Verlässlichkeit und ihrer gelebten Gastfreundschaft hat sie unser Haus entscheidend mitgeprägt. Um den Übergang zu erleichtern, erklärte sie sich bereit, ihre Pensionierung bis zum Ende des Vereinsjahres hinauszuschieben. Für diese grosse Unterstützung und ihren ausserordentlichen Einsatz danke ich ihr herzlich.

Mit der Neuorganisation ihrer Aufgaben übernahmen Lise Baumann und Emil Ziegler gemeinsam ein anspruchsvolles Pflichtenheft mit verschiedenen strukturellen Veränderungen. Genau diese Veränderungen benötigen Zeit. Beide haben diese Verantwortung mit grossem Engagement übernommen und gemeinsam mit dem gesamten Team dafür gesorgt, dass der Betrieb jederzeit zuverlässig weitergeführt werden konnte.

Mit Marlies Arnold verabschiedeten wir Ende September 2025 eine Mitarbeiterin, die das Theater Uri während mehr als fünfzig Jahren begleitet hat. Bereits im ehemaligen Tellspielhaus und später im Theater Uri übernahm sie unzählige Aufgaben

mit grosser Selbstverständlichkeit und viel Herzblut. Für ihre jahrzehntelange Treue bedanken wir uns herzlich.

Nicht jede personelle Entwicklung verlief wie geplant. Unser Versuch, einem jungen Geflüchteten mit einem Ausbildungsplatz eine berufliche Perspektive zu ermöglichen, musste trotz intensiver Begleitung durch die zuständige Betreuerin beendet werden. Auch bei der Nachfolge im Bereich der Finanzen gab es unerwartete personelle Änderungen. Solche Situationen gehören zum Berufsalltag, verlangen einem kleinen Team jedoch grosse Flexibilität ab.

Gerade in einem Jahr mit grossen personellen Veränderungen und den Vorbereitungen für die Sanierung zeigte sich einmal mehr die grosse Stärke unseres Teams. Alle Mitarbeitenden haben sich mit hoher Professionalität, grosser Flexibilität und viel persönlichem Engagement den neuen Herausforderungen gestellt. Dank ihrem Einsatz war es möglich, den regulären Theaterbetrieb in der gewohnten Qualität aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft unseres Hauses zu stellen.

Nun richtet sich der Blick nach vorne. Die kommenden Monate werden ganz im Zeichen der Sanierung stehen. Wir freuen uns darauf, im Dezember das frisch sanierte Bühnenhaus wieder in Betrieb zu nehmen. Mit der Modernisierung schaffen wir optimale Voraussetzungen für die nächsten Jahre und stärken das Theater Uri als zeitgemässen Kultur- und Begegnungsort. Bis dahin werden wir die anderen, kleineren Bühnen des Theaters bespielen und auch ausserhalb des Theaters kulturelle Zeichen setzen.

Der Dank

Zum Schluss danke ich dem Vorstand des Betriebsvereins Theater Uri unter der Leitung unseres Präsidenten Stefan Büeler. Die Unterstützung des Vorstands, das grosse Vertrauen sowie die konstruktive Zusammenarbeit bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Hauses. Mein Dank gilt ebenso allen Mitarbeitenden, unseren Partnerinnen und Partnern, den zahlreichen

Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie unserem treuen Publikum. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass das Theater Uri auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Kultur Menschen verbindet, inspiriert und begeistert.

Ich freue mich darauf, gemeinsam dieses neue Kapitel aufzuschlagen.

Michel Truniger | Leitung Theater Uri





Musik für Daheimgebliebene | Alpentöne | The Greatest Showman in Concert |
 Greedi Üüsä #19 | Zauberklang: David Krakauer | Theatersport mit OhneWiederholung |
 Türmli 2025: «bisschen Bichsel» | Because I Love: «The Suitcase» – Der Film |
 Peach Weber | Bliss | Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester | gegenPOL 24 Stunden |
 Brass im Chäller Vol. 9 | Kruger Brothers | Reihe Fokus Drama |
 BLUE BOX mit James Gruntz, Helen Maier & The Folks, Tante Kaspar und HECHT |
 Tricolage | Einzig und dr Andr | Theater Liberi: Schneekönigin | Martha erzählt |
 Gemeindeversammlungen | TRAFÖ: The Juvenile Collective | KABI-Anlass Marius & die
 Jagdkapelle | Frölein Da Capo | Marco Rima | Alle inklusive – ein Kleintheater will mehr |
 Chilbitanzkurs & Chilbitanz | FEMU Altdorf & Live SBB Band | Jungsegler: Duo Dua |
 100 Jahre Tellspielhaus: «Die Rampenschau», Ausstellung, Soundinstallationen, Konzerte
 und Podiumsdiskussion | Nora Osagiobare: «Daily Soap» | Michael von der Heide und
 Theater Uri Hausorchester | Helga Schneider | Das Evangelium der Aale |
 Beziehungskosmos | Lapsus | Respect! Tribute to the Greatest Soul Divas |
 gegenPOL Don Giovanni | Stefan Rusconi | Eliane – Trio | Claudio Zuccolini |
 Sinfonietta Lucerne + NOVA | Sophie Sophie Sophie! | Damenwahl | Ubuntu Grooves |
 Neujahrskonzert | Eigägwächs: Catch Me If You Can | GV energieUri AG | Soup Kultur |
 Tag der Kultur | Oldies-Disco | Jukebox Heroes | Coop Kindermusical Pippi feiert
 Geburtstag | Ü60-Blasorchester | Ehrung der Urner Sportler:innen |
 Exfreundinnen | Kammerensemble Uri | Mona Vetsch & Tom Gisler | Theaterweekend:
 Gilgamesch, mein Sternenschiff, BrueckerMeisterTrauffer, SimonENZler und CHLÖISU |
 SPÄTER: Gianluca Sala | Dance Fusion | GV Dätwyler AG | Theater der kantonalen
 Mittelschule Uri | Jahreskonzert der FEMU Altdorf | Bänz Friedli | TONART | Chor Uri |
 Gast und Geber | Reeto von Gunten | Das Tagebuch der Anne Frank | Musikverein
 Seedorf | Festival der Musikschule Uri | Boxopera: Carmen | Greedi Üüsä #20 |
 Michael Elsener | Pippo Pollina | HSLU Sinfonieorchester | Jubiläum Mobiliar |
 Ursus & Nadeschkin | KABI-Anlass: Linard Bardill | TRAFÖ Gitarrenmusik mit Amando
 Gnos | TRAFÖ Tastenspass | Fabian Unteregger | Streusel on Top | Kruger Brothers |
 GV Gotthard Raststätte | TRAFÖ Bläser- und Perkussionsklassen | Erhebt euch!
 Ein Protestliederabend | Orchester Auftakt | Volksmusikfestival Altdorf | PH Schwyz
 Schultheatertage | Tanzmeeting Uri | Maturafeier | Lehrabschlussfeiern |
 Private Apéros und Feiern

Vorstandsmitglieder Forum Theater Uri Tellspielhaus Altdorf

Büeler Stefan	Seewen	Präsident Personal
Brücker Leo	Altdorf	Vizepräsident
Bomatter Ralph	Schattdorf	Recht
Marty Melina	Bürglen	Finanzen
Aregger Philipp	Altdorf	Infrastruktur Technik
Wipfli Jacqueline	Altdorf	Programm Protokoll
Baumann Noel	Altdorf	Öffentlichkeit Politik
Trottmann Julia	Altdorf	Kommunikation

Mitarbeitende Theater Uri per 30.6.2026

Truniger Michel	Altdorf	Leitung Theater
Amrhein Jacqueline	Altdorf	Leitung Administration
Zumstein Stefan	Kägswil	Leitung Technik
Baumann Lise	Flüelen	Leitung Administration
Ziegler Emil	Altdorf	Finanzen
Bertschi Nehemia	Brugg	Veranstaltungsfachmann
França da Silva Muheim Adailton	Altdorf	Mitarbeiter Technik
Helmrich Flurin	Küsnacht	Veranstaltungsfachmann
Kelly Liam	Schattdorf	Lernender Veranstaltungsfachmann
Indergand Walter	Altdorf	Hauspflege
Infanger Edith	Erstfeld	Administration, Ticketing
Tresch-Regli Martina	Göschenen	Kommunikation
Müller Nadia	Flüelen	Hauspflege
Wipfli Mure	Altdorf	Veranstaltungsfachmann

Bar: Aschwanden Karin | Arnold Franziska | Müller Nadia | Amrhein Michèle | Schürpf Clara | Brand Janine

Veranstaltungsbetreuung: Müller Antonia | Tramonti Cornelia | Walker Evelin
Schnüriger Marco | Abendkasse: Arnold Nicole | Pagani Hildi | Röthlin Priska | Platzanweiserinnen und Platzanweiser

Forum Theater Uri, Tellspielhaus Altdorf

Tel. 041 870 01 01 (Di – Fr, 9 – 11.30 Uhr),

Schalteröffnungszeiten Theaterkasse Freitag: 9 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr,

www.theater-uri.ch, info@theater-uri.ch, Altdorfer Dezembertage: www.theater-uri.ch

Ein Kulturbetrieb ist auf Unterstützung angewiesen, damit einem breiten Publikum Theater-, Musik-, Tanz- und Informationsveranstaltungen geboten werden können. Die öffentliche Hand, die Gemeinde Altdorf und der Kanton Uri machen es uns erst möglich, jedes Jahr diese grosse Vielfalt an Kultur zu erschaffen und zu zeigen. Neben der öffentlichen Hand engagieren sich auch immer wieder Stiftungen, Firmen und Privatpersonen für das Theater Uri.

Deshalb geht ein grosses Dankeschön an:

Kulturförderer | Kanton Uri | Gemeinde Altdorf | Dätwyler Stiftung | Korporation Uri | Alfred Schön Stiftung | Otto Gamma Stiftung |

Sponsoren | Urner Kantonalbank | Muoser | die Mobiliar | Möbel Bär | Stiär Biär | energieUri AG | Arnold Reklamen AG | Victorinox | Merck & Cie KmG | Andermatt Swiss Alps AG

Partner | Auto AG Uri | Blatthirsch | Druckerei Gasser | Gisler 1843 | Haus der Volksmusik Pro Bon Uri | Scriptum | Urner Wochenblatt | Urner Zeitung | Uri Tourismus AG

Vereinspartner | BDO AG | Gamma AG Holding | k'basement GmbH | Musikhaus Gisler GmbH | SWISS LIGHT GmbH | Kündig & Sélébam Optik | Synaxis AG Uri

Auch den Sponsoren unserer Mieter:innen danken wir herzlich, denn ihre Unterstützung ermöglicht es den Vereinen und Gruppen, ihre Aufführungen im Theater Uri zu realisieren.

Das Forum Theater Uri dankt allen, die als Gönner, als Verein, als Firma, als Einzel-, Partner- oder als Familienmitglied die Aktivitäten des Theater Uri unterstützen und ermöglichen.



	Budget 1.7.2025 - 30.6.2026	Erfolgsrechnung 1.7.2025 - 30.6.2026	Abweichung vom Budget
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF	CHF
Ertrag Vermietungen/Gastveranstaltungen	360'000.00	375'804.40	15'804.40
Total Ertrag Vermietungen/Gastveranstaltungen	360'000.00	375'804.40	15'804.40
Ertrag Eigenveranstaltungen Eintritte	212'000.00	346'637.73	134'637.73
Ertrag Förderbeiträge Dätwyler Stiftung	34'500.00	44'500.00	10'000.00
Förderbeiträge Stiftungen/Sponsoring	27'500.00	53'630.86	26'130.86
Total Ertrag Eigenveranstaltungen	274'000.00	444'768.59	170'768.59
Ertrag Eigenproduktionen Eintritte	50'000.00	70'109.38	20'109.38
Ertrag Förderbeiträge Dätwyler Stiftung	66'000.00	95'000.00	29'000.00
Förderbeiträge Stiftungen/Sponsoring	37'000.00	36'772.00	-228.00
Auflösung Rückstellung Projekte	40'000.00	0.00	-40'000.00
Total Ertrag Eigenproduktionen	193'000.00	201'881.38	8'881.38
Ertrag Restauration	91'000.00	130'510.76	39'510.76
Betriebsbeitrag Kanton	220'000.00	220'000.00	0.00
Betriebsbeitrag Gemeinde	88'000.00	88'000.00	0.00
Betriebsbeitrag Korporation	15'000.00	15'000.00	0.00
Mitgliederbeiträge	31'000.00	31'210.00	210.00
Spenden/Gönnerebeiträge/Sponsoring Betrieb	25'000.00	29'560.50	4'560.50
Total Betriebsbeiträge	379'000.00	383'770.50	4'770.50
Ertrag Miete Uri Tourismus AG	52'200.00	52'089.00	-111.00
Ertrag Ausmietung Personal/Ertrag Diverses	16'000.00	21'387.88	5'387.88
Ertrag Konzertflügel	4'500.00	6'415.73	1'915.73
Total Ertrag übrige Einnahmen	72'700.00	79'892.61	7'192.61
Zinsertrag Festgeld	1'200.00	1'299.80	99.80
TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG	1'370'900.00	1'617'928.04	247'028.04

AUFWAND	CHF	CHF	CHF
Aufwand Gastveranstaltungen	32'500.00	21'277.08	-11'222.92
Aufwand Eigenveranstaltungen	243'500.00	286'245.54	42'745.54
Aufwand Eigenproduktionen	120'650.00	200'913.27	80'263.27
Aufwand Werbung und Kommunikation	68'000.00	58'153.62	-9'846.38
Aufwand Restauration	61'500.00	88'919.11	27'419.11
Total Aufwand Direkte Kosten Veranstaltungen	526'150.00	655'508.62	129'358.62
Löhne/Sozialleistungen	634'000.00	658'490.53	24'490.53
Honorare und Dritteleistungen	31'300.00	37'804.56	6'504.56
Weiterbildung/Spesen/übriger Personalaufwand	22'500.00	23'967.95	1'467.95
Total Personalaufwand	687'800.00	720'263.04	32'463.04
Verwaltungsaufwand	13'000.00	11'440.38	-1'559.62
Marketingaufwand	7'000.00	4'662.95	-2'337.05
Unterhaltskosten	117'000.00	144'045.94	27'045.94
Übrige Betriebskosten	16'000.00	16'016.42	16.42
TOTALSUMME BETRIEBSAUFWAND	1'366'950.00	1'551'937.35	184'987.35
Gewinn	3'950.00	65'990.69	62'040.69

Aktiva	CHF
Kasse	7'266.75
Bank UKB	682'861.63
Flüssige Mittel und Wertschriften	690'128.38
Debitoren Allgemein	156'826.16
Forderungen	156'826.16
Transitorische Aktiven	13'824.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	13'824.68
Umlaufvermögen	860'779.22
Einrichtungen/Mobiliar	1.00
Konzertflügel	1.00
Maschinen/Geräte/EDV	1.00
Anlagevermögen	3.00
Totalsumme Aktiva	860'782.22

Passiva	CHF
Kreditoren	18'947.06
Vorauszahlung (Einnahmen Gutscheine)	44'126.50
MWST Abrechnungskonto	6'814.09
Fremdkapital kurzfristig	69'887.65
Transitorische Passiven	220'485.43
Passive Rechnungsabgrenzung	220'485.43
Rückstellung Projekte	234'177.65
Rückstellung Klavierkonzerte	5'500.00
Rückstellung Organisationskosten	39'909.00
Rückstellung Investitionen Infrastruktur	49'500.00
Fremdkapital langfristig	329'086.65
Gewinnvortrag	175'331.80
Gewinn	65'990.69
Eigenkapital	241'322.49
Totalsumme Passiva	860'782.22

**Bericht der Rechnungsrevisoren über die
Vereinsrechnung 2025/2026 an die ordentliche
Generalversammlung des Forum Theater Uri**

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Forum Theater Uri, mit Sitz in 6460 Altdorf, für das am 30. Juni 2026 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- Die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- Die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 65'990.69 und einem Vereinskapi tal von CHF 241'322.49 zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren


Carlo Christen Karin Röthlin

Altdorf, 12. August 2026

BETRIEBSERTRAG	CHF
Ertrag Vermietungen/Gastveranstaltungen	235'000,00
Total Ertrag Gastveranstaltungen	235'000,00
Ertrag Eigenveranstaltungen Eintritte	225'000,00
Ertrag Förderbeitrag Dätwyler Stiftung	58'000,00
Förderbeiträge Stiftungen/Sponsoring	35'500,00
Total Ertrag Eigenveranstaltungen	318'500,00
Ertrag Eigenproduktionen Eintritte	85'000,00
Ertrag Förderbeiträge Dätwyler Stiftung	66'000,00
Förderbeiträge Stiftungen/Sponsoring	52'000,00
Auflösung Rückstellungen Projekte	20'000,00
Total Ertrag Eigenproduktionen	223'000,00
Ertrag Restauration	110'000,00
Betriebsbeitrag Kanton	220'000,00
Betriebsbeitrag Gemeinde	88'000,00
Betriebsbeitrag Korporation	15'000,00
Mitgliederbeiträge	31'000,00
Spenden/Gönn erbeiträge/Sponsoring Betrieb	25'000,00
Total Betriebsbeiträge	379'000,00
Ertrag Miete Uri Tourismus AG	52'200,00
Ertrag Ausmietung Personal/Ertrag Diverses	15'000,00
Ertrag Konzertflügel	7'200,00
Total Ertrag übrige Einnahmen	74'400,00
TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG	1'340'900,00

AUFWAND	CHF
Aufwand Gastveranstaltungen	3'000,00
Aufwand Eigenveranstaltungen	251'200,00
Aufwand Eigenproduktionen	141'500,00
Aufwand Werbung und Kommunikation	66'000,00
Aufwand Restauration	74'500,00
Total Aufwand Direkte Kosten Veranstaltungen	536'200,00
Löhne/Sozialleistungen	658'000,00
Honorare und Dritteleistungen	28'600,00
Weiterbildung/Spesen/übriger Personalaufwand	27'500,00
Total Personalaufwand	714'100,00
Verwaltungsaufwand	10'500,00
Marketingaufwand	4'000,00
Unterhaltskosten	109'900,00
Übrige Betriebskosten	16'250,00
TOTALSUMME BETRIEBSAUFWAND	1'390'950,00
Verlust	-50'050,00



Forum Theater Uri, Postfach, 6460 Altdorf
Tel. 041 870 01 01, www.theater-uri.ch, info@theater-uri.ch

Theater Uri wird unterstützt durch:

